



## ENERGIEEFFIZIENTE PLATTENBAUSANIERUNG IN DER MONGOLEI (RePaRe)

### Ausgangssituation

Ulaanbaatar ist die kälteste Hauptstadt der Welt. Rund die Hälfte der mongolischen Bevölkerung lebt dort, wobei etwa 20 Prozent von ihnen in Plattenbauten wohnt. Diese Bauten machen rund 30 Prozent aller Gebäude der Stadt aus und sind nur unzureichend isoliert. Im Winter mit bis zu minus 40 Grad Celsius Außentemperatur wird es auch in Innenräumen sehr kalt und es kommt zu Schimmelbefall.

Eine bessere Energieeffizienz alter Gebäude hat daher Priorität für das Bauwesen und ist auch in den Klimazielen der Mongolei (Nationally Determined Contributions, NDCs) festgehalten. Energiepreise sind stark subventioniert und Energiekosten werden auf Basis der beheizten Fläche anstelle des tatsächlichen Verbrauchs berechnet. Das verhindert wiederum Investitionen in effizientere Gebäudestrukturen oder die Verbreitung von Energiesparmaßnahmen. Der Übergang zu einer kohlenstoffarmen Entwicklung bleibt daher aufgrund technischer, finanzieller, politischer und institutioneller Hindernisse eingeschränkt.

Auftraggeber	NAMA Facility
Projektgebiet	Mongolei
Politischer Träger	Ministerium für Bau und Stadtentwicklung (MCUD)
Gesamtlaufzeit	2022 bis 2027
Nationale Partner	Ministerium für Bau und Stadtentwicklung (MCUD) Stadt Ulaanbaatar (MUB) Energieregulierungskommission (ERC) Wohnungsbaubehörde (OSNAAUG)

### Ziel

Die mongolische Regierung schafft die Voraussetzungen für eine Wärmewende im Gebäudebereich.

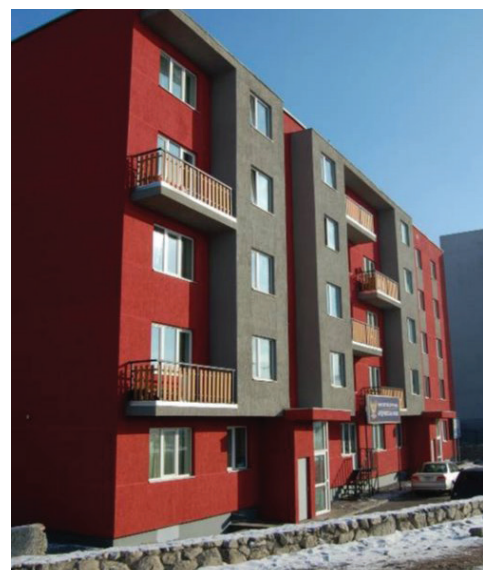


Bild 1: Ein alter und Sanierungsbedürftiger Plattenbau.  
Copyright: GIZ Mongolia

Bild 2: Ein sanierter Plattenbau mit frisch gestrichener Fassade.  
Copyright: GIZ Mongolia



Bild 3: Eine große Plattenbausiedlung in Ulaanbaatar. Copyright: GIZ Mongolia

## Wirkungen

Das Projekt will den Stillstand bei den thermotechnischen Sanierungen durchbrechen und die Energieeffizienz in Plattenbauten verbessern. Dazu arbeitet es zusammen mit der Stadtverwaltung von Ulaanbaatar und dem Ministerium für Bau und urbane Entwicklung der Mongolei. Mit folgenden Maßnahmen fördert es die Energieeffizienz in Gebäuden:

- Das Projekt setzt einen Energieeffizienzfonds auf, um die langfristige Finanzierung von Plattenbausanierungen zu gewährleisten.
- Es saniert innerhalb der Projektlaufzeit rund ein Drittel aller Plattenbauten in Ulaanbaatar.
- Es unterstützt die Regierung dabei, Regularien anzupassen und dadurch mehr Investitionen in Energieeffizienz zu erzielen.
- Das Projekt fördert institutionelle und technische Kompetenzen der Verantwortlichen im Bereich Energieeffizienz.
- Informationskampagnen rücken das Thema Energieeffizienz auf die Tagesordnung und bewegen Bürger\*innen zur Teilnahme am Projekt.

Herausgegeben von Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Kontakt Dr. Dunja Hoffmann  
Energieeffiziente Plattenbausanierung in der Mongolei

City Center, 8th Floor,  
Room No. 801 Sukhbaatar District,  
Ulaanbaatar, Mongole

Tel: +976 - 77110515  
E-mail: [dunja.hoffmann@giz.de](mailto:dunja.hoffmann@giz.de)  
Web: [www.giz.de](http://www.giz.de)

Layout / Fotos GIZ in der Mongolei / Projekt  
Druck Admon Print LLC  
Stand September 2022

In Zusammenarbeit mit dem Bauministerium und Stadtverwaltung von Ulaanbaatar (MUB)



MINISTRY OF  
CONSTRUCTION AND  
URBAN DEVELOPMENT



Im Auftrag von NAMA Facility on behalf of

Bundesministerium für Wirtschaft und  
Klimaschutz (BMWK)  
Department for Business, Energy and Industrial  
Strategy (BEIS)

Adressen von NAMA Facility  
Kothener Str. 2-3  
10963 Berlin  
[contact@nama-facility.org](mailto:contact@nama-facility.org)  
[www.nama-facility.org](http://www.nama-facility.org)

